

## Ignaz P. V. Troxler-Verein

### Troxler-Tagung 2019 mit öffentlicher Mitgliederversammlung am 25. Mai 2019 im Naturama-Museum in Aarau

Aarwangen, 23. April 2019

Liebe Troxler-Freunde und -Interessierte

Nach dem mit Anlässen und Aktivitäten reich befrachteten Troxler-Gedenkjahr 2016 – zur Erinnerung an den vor 150 Jahren verstorbenen Arzt, Philosophen, Pädagogen und Politiker – ist es von aussen besehen etwas ruhiger geworden. Allerdings hat sich mit der Neu-Konstituierung des Ignaz P. V. Troxler-Vereins im Stillen viel getan: Eine zielgerichtete Weiterarbeit zu Troxlers Erbe ist auf gutem Wege. Darüber möchten wir berichten und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Der Vereinsvorstand hat sich vorgenommen, die auf den 25. Mai 2019 anberaumte Mitgliederversammlung in Aarau wiederum öffentlich durchzuführen und dazu auch Interessierte einzuladen, die nicht oder noch nicht Vereinsmitglieder sind, und diese Mitgliederversammlung einzubetten in eine jährliche Troxler-Tagung mit aktuellen Beiträgen aus Forschung und Öffentlichkeitsarbeit.

Zu dieser Tagung sind Sie herzlich eingeladen! Um 10.30 Uhr beginnt der geschäftliche Teil der Versammlung. Anschliessend besteht die Möglichkeit einer einfachen Mittagsverpflegung in der Cafeteria des Naturama-Museums. Das Nachmittagsprogramm wartet auf mit zwei spannenden Beiträgen:

13.15 Uhr berichtet Dr. Hans Utz über das im Entstehen begriffene Unterrichtswerk zu Troxler und seiner Zeit für die Sekundarschulstufe durch ein Autorenteam der Pädagogischen Hochschule Luzern

14.15 Uhr spricht Dr. Pirmin Meier zum Thema «Troxler und die Wiederentdeckung der Mystik im 19. Jahrhundert». Die Tagung endet um 15.30 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Anmeldung mit untenstehendem Talon bis 18. Mai. Gerne dürfen Sie auch interessierte Freunde und Bekannte auf diese Veranstaltung aufmerksam machen und als Gäste allenfalls gleich mit anmelden. Selbstverständlich ist es auch möglich, nur die Nachmittagsvorträge zu besuchen.

Mit freundlichen Grüssen



Herbert Holliger, Präsident



Franz Lohri, Geschäftsleiter



Anmeldung zur Troxler-Tagung am 25. Mai 2019 im Naturama-Museum, Feerstrasse 17 in Aarau

- |                          |  |                          |   |
|--------------------------|--|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | zu Kaffee, Tee und Gipfeli ab 10 Uhr   | <input type="checkbox"/> | zur Mittagsverpflegung in der Cafeteria |
| <input type="checkbox"/> | zur Mitgliederversammlung um 10.30 Uhr | <input type="checkbox"/> | zum Nachmittagsprogramm ab 13.15 Uhr    |

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Bemerkung: \_\_\_\_\_

Anmeldung bitte bis 18. Mai 2019 an Ignaz P. V. Troxler-Verein, Bergstrasse 14, 4912 Aarwangen, 062 923 06 19 oder [info@ipvtroxler.ch](mailto:info@ipvtroxler.ch)

## Zu den Beiträgen am Nachmittag

**Hans Utz**, Dr. phil. geb. 1948. Studium in Geschichte und Altphilologie, Lehrer am Gymnasium Oberwil 1974 bis 2013, zeitweise Konrektor und Rektor. Seit 2001 nebenamtlich Dozent an der Pädagogischen Hochschule der FHNW, seit 2013 Mitarbeiter an der Pädagogischen Hochschule Luzern, Institut für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen (Prof. Dr. Peter Gautschi). Mitverfasser von Lehrmitteln und Forschungen in der Regionalgeschichte.

Das Referat stellt das im Entstehen begriffene Unterrichtswerk zu Troxler vor. Dieses besteht aus einer über den Unterricht hinaus einsetzbaren Broschüre und einem Teil spezifisch für die Schulen. Im Zentrum stehen die Person von Ignaz Troxler und der Kanton Luzern in der Entwicklung der Schweiz zum Bundesstaat. Es soll dabei bewusst der biografische Zugang einer Personengeschichte gewählt werden, der den geschichtsdidaktischen Prinzipien der Personifizierung und Narrativität folgt. Die Geschichte von Troxler und des Luzerner Alltags dieser Epoche wird in Originalzitate und mit fiktiven historischen Skizzen erzählt, die sowohl für Jugendliche als auch für interessierte Erwachsene einen neuen Zugang und neue Erkenntnisse zu einer wichtigen Epoche der Schweizergeschichte ermöglichen.

**Pirmin Meier**, Dr. phil., geb. 1947. Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte an der Universität Zürich, Promotion mit einer Arbeit über den Historiografen Reinhold Schneider. Danach Redaktor beim katholischen Aargauer Volksblatt, Bezirkslehrer im Kanton Aargau; von 1979 bis 2012 Lehrer für Deutsch, Philosophie, Religionskunde und Ethik an der Kantonsschule Beromünster. Als historiografischer Schriftsteller, Publizist, Erwachsenenbildner und Fernsehmitarbeiter v.a. in historischer Landeskunde und Spiritualität. Autor mehrerer Bücher (u.a. Biografien über Paracelsus, Niklaus von Flüe und Micheli du Crest), zahlreicher Aufsätze und Zeitungsartikel.

I.P.V. Troxler, seit Gründung der Universität Bern Inhaber des Lehrstuhls für Philosophie, plante 1837 eine Vorlesungsreihe über Religionsphilosophie. Trotz seines Rufes als eines der bedeutendsten Schüler Schellings wurde dieses Projekt vereitelt, «weil ich Katholik bin», wie der von der Amtskirche stets abgelehnte Liberale seinem Biographen Aebi schrieb. Es war die Zeit, da in Deutschland Hegel und Franz von Baader Meister Eckhart wiederentdeckten. In diesen Zusammenhang gehört Troxlers kommentierte Neuausgabe «Die teutsche Theologia oder die Christusreligion, wie dieselbe vor der Kirchentrennung bestanden», ein Buch, das 1516 von Martin Luther in den Druck gegeben worden war. Desgleichen Troxlers Schrift «Die den Christen heiligen Schriften und der göttliche Geist» (1839). Die Entdeckung der Mystik hing mit der Neurezeption von Paracelsus und Jacob Boehme zusammen. Der Liberalismus des juste milieu wie auch ein materialistischer Kapitalismus hatten für das Genie Troxler so wenig Verständnis wie die damaligen Zeitgenossen für den Dänen Kierkegaard. Zur Wiederentdeckung der Mystik in der Schweiz gehören gemäss dem Referenten auch die Kontakte von Joseph Görres und Clemens Brentano nach Aarau und Luzern. Referent Pirmin Meier arbeitet seit Jahren an einem Standardwerk über die Mystik in der Schweiz.